

ELLWANGEN

Mitgliederversammlung mit Informationen über kostenlose Energieberatung

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung von Haus & Grund Ellwangen informiert Iris Dettweiler vom Verein Energiekompetenz Ostalb über die Möglichkeiten der kostenlosen Energieberatung und verschiedene Förderprogramme bei Energiesparmaßnahmen im Bereich Neubau und bei der Altbausanierung.

Der Verein Energiekompetenz Ostalb e.V. (EKO) wurde im Herbst 2004 als Gemeinschaftsprojekt des Ostalbkreises, des Landes Baden-Württemberg, der Kreislandwerkerschaft, der Architektenkammergruppe und der Gemeinde Böbingen ins Leben gerufen und soll eine unabhängige Tätigkeit gewährleisten. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, durch Förderung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen, durch Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs, durch Bildung, Erziehung, Projekte und Arbeitsgemeinschaften auf dem Gebiet des Umwelt- und des Klimaschutzes, auch im Rahmen der Agenda 21, die Allgemeinheit zu fördern und zu informieren. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Ostalbkreis bietet der Verein daher für Immobilieneigentümer zu allen Fragen der energetischen Gestaltung und Ausstattung eine kostenlose Beratung an. Sollte diese nicht ausreichen, kann zu Preisen zwischen 20 und 45 Euro ein Energie-Check über die Verbraucherzentrale durchgeführt werden. Soweit eine Vor-Ort-Energieberatung durch die BAFA notwendig ist, kann diese zwar nicht der Verein durchführen, jedoch Hilfestellung bei der Beantragung eines Kostenzuschusses für Altbauten geben.

Sodann stellte Dettweiler die verschiedenen Förderprogramme zur Energieeinsparung vor, die zum Teil in zinsgünstigen Krediten aber auch in ganz erheblichen

Tilgungs- und sonstigen Zuschüssen zu den geplanten Maßnahmen bestehen. Sie wies jedoch mehrfach und eindringlich darauf hin, dass sämtliche Förderungen nur in Anspruch genommen werden können, wenn sie vor Beginn der Maßnahme beantragt werden. Ist die Maßnahme bereits begonnen oder gar fertiggestellt, kann keine Förderung mehr bewilligt werden. Von erheblichem Interesse war auch der Hinweis, dass für die Baubegleitung durch einen anerkannten Energieberater ein Kostenzuschuss von maximal 4.000 Euro gewährt werden kann.

Im letzten Abschnitt ihres Vortrags ging Dettweiler speziell auf die Förder- und Zuschussmöglichkeiten bei der Heizungstechnik ein. Besitzern älterer Heizanlagen empfiehlt sie daher dringend, schon vorsorglich die kostenlose Energieberatung in Anspruch zu nehmen, um beim plötzlichen Ausfall der Heizanlage bereits vorbereitet zu sein. Soweit erneuerbare Energien zur Wärmeerzeugung verwendet werden müssen, werde dies, jedenfalls im Ostalbkreis, auch streng kontrolliert. Wer den Aufwand und die Kosten entsprechender technischer Einrichtungen zum vorgeschriebenen Einsatz regenerativer Energien scheut, kann sich jedoch durch die Erstellung eines sogenannten „Sanierungsfahrplans“ zumindest teilweise von dieser Verpflichtung quasi freikaufen. Ferner informierte die Referentin über die Förderprogramme der KfW sowie der BAFA. Fazit eines Mitglieds: „Das hat sich gelohnt“.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung berichtete der Vorsitzende, Rolf J. Merz, dass der Verein (Stand heute) mehr als 600 Mitglieder habe, was angesichts der demographischen Entwicklung sehr erfreulich sei. Der Vorsitzende wies nochmals auf die neue Homepage des Vereins hin, die von der Öffentlichkeit sehr gut angenommen

werde. Nach wie vor werde die kostenfreie Beratungsstunde mittwochs von den Vereinsmitgliedern intensiv besucht. Merz berichtete weiter von der Entwicklung der Miet- und Immobilienpreise in Ellwangen sowie von der nach wie vor außerordentlich großen Nachfrage bei der Stadt nach Bauplätzen für Einfamilienhäuser. Ferner berichtet er von den Auswirkungen der LEA auf die Umsätze der Gewerbetreibenden und den Tourismus in der Stadt. Welche Auswirkungen sich auf die Immobilienpreise tatsächlich ergeben haben und ergeben werden, müsse aber noch festgestellt werden. Sein Dank galt dem Kassier Joachim Frey, dem Ehrenvorsitzenden Xaver Brenner für sein nach wie vor großes Engagement sowie Rechtsanwältin Klobbücher für die Unterstützung bei der Mitgliederberatung. Abschließend kündigte Merz an, dass anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2019 eine Festveranstaltung mit einem prominenten Redner geplant ist.